

25 Jahre Heimatverein Eggstedt

Bunte Festveranstaltung zum Jubiläum mit Theater, Tanz und Ausfahrt / Zentrum der Vereinsaktivitäten ist das Museum



Der 150 Jahre alte Rollstuhl, der seit einiger Zeit im Museum steht, gefällt auch Kassenswart Bernd Büsch.



Gleich zwei Aufführungen des Stückes „Wohn mit de Liek“ gab es mit der Eggstedter Theatergruppe unter Leitung von Susanne Lundius (vorne rechts)



Viel Applaus gab es für die Mädchen der Volkstanzgruppe Süderhastedt, die einige Tänze aufführten.

DUMMANN (3)

EGGSTEDT „Umgeben von Wiesen und fruchtbarem Land liegt Eggstedt, das mir so gefällt. Denn Eggstedt mein Heimatdorf lieb ich so sehr“ – so beginnt das Eggstedter Heimatlied, welches einst Arno Kleist für seinen Wohnort schrieb. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Eggstedter Heimat- und Kulturvereins sangen nun die Hochdonner Freizeitsänger dieses Lied gemein-

ter halte durch den großen Saal, als die Eggstedter Theatergruppe mit ihrem plattdeutschen Stück „Wohn mit de Liek“ unterhielt, in dem es reichlich Verwirrung nach dem Streit des Ehepaares Jutta (Susanne Lundius) und Fred (Sönke Stahl) gibt, bei dem Jutta ihrem frisch angetrauten Ehemann eine Flasche über den Kopf zieht und ihn für tot hält.

Leben zu füllen und das kleine Museum mit Dingen, überwiegend aus der früheren Landwirtschaft, einzurichten. Heute hat der Verein 78 Mitglieder, die mit viel Elan und Liebe das Museum betreiben. Inzwischen findet der Besucher dort auch einen alten Friseursalon, erinnern Schulbank und Lehrpult an die Zeit der kleinen Dorfschulen oder ermöglichen alte Gerätschaften aus Landwirtschaft-

Dies im jährlichen Wechsel“, erklärt Kassenswart Bernd Büsch. Ausrichter ist der Heimat- und Kulturverein auch beim alljährlichen Erntedankfest und der Dorfweihnachtsfeier. Ehrenmal und Aussichtsplattform werden von den Mitgliedern ebenfalls betreut.

Den zweiten Tag der Jubiläumsveranstaltung gestalteten die Mitglieder mit einer Bustour unter dem Motto „An der

sam mit den vielen Gästen, die zur Jubiläumsfeier in die Gaststätte „Zum Mühlenthal“ gekommen waren.

Lothar Mohr, Vorsitzender des Vereins, hatte den Text und die dazugehörigen Noten mit in den Nachbarort genommen und die fröhliche Runde gebeten, anlässlich des Jubiläums das Heimatlied einzustudieren.

Im Saal der Gaststätte wurde den ganzen Nachmittag gefeiert. Den Auftakt bildete die Süderhastedter Kindertanzgruppe. Elke Klinck und Karin Schlüter hatten die Tänze mit den drei- bis zwölfjährigen Mädchen einstudiert, die viel Applaus ernteten. Schallendes Geläch-

Geschichte zum Anfassen

Kreispräsident Karsten Peters erinnerte an die Anfänge des Heimat- und Kulturvereines, dessen offizielle Gründung nun 25 Jahre zurückliege, der wohl aber schon vor dieser Zeit in irgendeiner Form bestanden habe. „Genau können wir das nicht nachvollziehen.“ Karsten Peters, Ernst Lommatzsch und Hans-Jürgen Mertens gehörten zu den Einwohnern, die 1988 die Idee dazu hatten, den Verein als Betreiber des Museums am Martensdamm ins Leben zu rufen. Anfangs waren es 16 Eggstedter, die sich daran machten, den Ort mit kulturellem

schaft und Hausnat einen Einblick in die Teil Eggstedter Geschichte. Neu gestaltet werden soll nun auch der Eingangsbereich des 400 Quadratmeter großen Museums. Die Mitglieder möchten hier Sitzgelegenheiten für ihre Gäste schaffen und die Dorfchronik zur Einsicht auslegen. Das Eggstedter Museum bietet Geschichte zum Anfassen: Die über 1000 Exponate dürfen Besucher auch mal in die Hand nehmen.

Darüber hinaus bietet der Verein immer wieder Aktivitäten an. „Wir veranstalten im Eggstedter Moor traditionelles Torfbacken, laden zur Kartoffeleiernte oder zum Dreschen anno dazumal ein.

der Karstens Peters die Moderation übernommen hatte. „Die Tour war kostenlos ausverkauft. Das freut uns sehr, auch wenn einige, die gerne dabei gewesen wären, zu Hause bleiben mussten“, erklärte Lothar Mohr. Zum Abschluss der Jubiläumsfeier spielte die Theatergruppe noch einmal ihr Stück im Gasthof „Zum Mühlenthal“.

Petra Dummann

> Wer das Dorfmuseum besuchen möchte, kann sich hierzu anmelden, denn feste Öffnungszeiten gibt es derzeit nicht. Ansprechpartner sind hier Lothar Mohr, Telefon: 04830/1250, Hans-Christian Rohwedder, Telefon: 04830/534 und Martin Fritz, Telefon: 04830/251.